

Presseinformation

Religionen in der Schule Fachtagung in Marburg vom 1. bis 3. September 2006

Von: Steffen Rink
(Projektkoordination)
rink@remid.de
Tel.: 06421 64270

27.06.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit nachfolgendem Text möchten wir Sie auf eine interessante Veranstaltung Anfang September aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Information in Ihrer Arbeit verwenden und bereits jetzt auf die Veranstaltung hinweisen. Vielen Dank!

Interkulturelle Verständigung und Integration in der Schule zum Thema machen Robert Bosch Stiftung fördert Tagung "Religionen in der Schule" in Marburg

Neue Wege der Auseinandersetzung mit Religionen in der Schule diskutieren und über die praktische Umsetzung nachdenken - das sind die Schwerpunkte einer Tagung, die vom 1. bis 3. September in Marburg stattfindet. Ausrichter ist der Religionswissenschaftliche Medien- und Informationsdienst e. V. REMID, der in seinem Projekt "Lernwerkstatt Weltreligionen" selbst Schulprojekte zur kreativen Auseinandersetzung mit Religionen durchführt.

"Die kulturelle und religiöse Vielfalt ist auch an der Schule Realität", sagt Steffen Rink vom Team der Lernwerkstatt Weltreligionen. "Die Herausforderung besteht darin, Religionen als prägendes Element von Lebensgestaltung zu begreifen und in der Schule zum Thema zu machen, und zwar über die Grenzen von Konfessionen und einzelnen Religionen hinweg. Vielfalt muss gelebt werden." Hierfür gibt es, so Rink, bereits viele Ansätze. Auch die UNESCO habe die Förderung kultureller Vielfalt zu ihrem Programm gemacht. Auf der Tagung "Religionen in der Schule" sollen deshalb Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung mit Religionen vorgestellt werden, zum Beispiel Planspiele zur Konfliktbewältigung oder Materialkoffer, die fremde Religionen über ihre Gegenstände begreifbar machen. Außerschulischen Lernorten wie Kirchen, Moscheen und Synagogen kommt eine große Bedeutung zu. "Nur wer fremde Religionen kennt oder sich als nicht

Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V. REMID
Universitätsstraße 55 – D-35037 Marburg – Tel. und Fax: 06421 64270
Bank: Sparkasse Marburg-Biedenkopf (533 500 00), Kto. 100 11 990
lernwerkstatt@remid.de – www.remid.de – www.religion-online.info
Gefördert im Aktionsprogramm »Jugend für Toleranz und Demokratie –
gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus«



religiös sozialisiertes Kind mit Religionen auseinandersetzt, kann die bestehende Vielfalt als Selbstverständlichkeit erfahren", weiß die Projektleiterin der Lernwerkstatt Weltreligionen, Konstanze Runge, aus der eigenen Erfahrung zu berichten. "Integration heißt auch, kulturelle und religiöse Differenz anzuerkennen" ergänzt Rink. Darüber soll auf der Tagung im September ebenfalls diskutiert werden: Welchen Beitrag kann eine nicht religiös geprägte Beschäftigung mit Religionen, die über die Vermittlung religionskundlicher Inhalte hinaus geht, für interkulturelles Lernen und damit für die Integration von Schülerinnen und Schülern aus den verschiedenen Kulturen haben?

Zur Tagung in Marburg sind Praktiker, Fachleute und Wissenschaftler eingeladen, die ein lebendiger Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet. Vorträge, Workshops, Diskussionen und Freiräume, in denen eigene Interessen eingebracht werden können, sieht das dreitägige Programm vor. "Wer sich Gedanken über die Entwicklung von Schule macht ist genauso richtig auf unserer Veranstaltung wie alle Lehrerinnen und Lehrer, die sich Anregungen für ihre tägliche Arbeit mitnehmen wollen", sagt Steffen Rink von REMID.

Ausführliche Informationen gibt die Tagungshomepage www.religion-schule.de

REMID

Der Religionswissenschaftliche Medien- und Informationsdienst e. V. aus Marburg, gegründet 1989, arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft und Öffentlichkeit. Seit 2002 werden Projekte des Vereins Mitteln des Bundesfamilienministeriums über das Programm "Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus" gefördert. 2004 wurde REMID von Bündnis für Demokratie und Toleranz für sein ideenreiches und wirkungsvolles Engagement ausgezeichnet. Für die Tagung "Religionen in der Schule" konnte zusätzlich die Robert Bosch Stiftung aus Stuttgart als Förderer gewonnen werden. Informationen zum Verein: www.remid.de

Für Rückfragen:

Steffen Rink, REMID e. V., Universitätsstraße 55, 35037 Marburg

Tel.: +49 06421 64270 (Mo-Do, 10-13 Uhr). rink@remid.de

